

Ressort: Finanzen

Grüne: Kohleausstieg nicht wegen Arbeitsplatzverlusten aufschieben

Berlin, 11.10.2018, 05:00 Uhr

GDN - Die Grünen rufen die Bundesregierung dazu auf, den Kohleausstieg trotz drohender Arbeitsplatzverluste rasch zu vollziehen. "Die verbliebenen Beschäftigten in der Kohleindustrie dürfen nicht länger instrumentalisiert werden, um den Kohleausstieg zu verzögern", sagte Grünen-Fraktionschef Anton Hofreiter dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Donnerstagsausgaben).

"Die Kohlelobby muss aufhören, den dringend notwendigen Kohleausstieg und die Beschäftigten gegeneinander auszuspielen", betonte Hofreiter. Der Grünen-Bundestagsabgeordnete forderte von der Bundesregierung Investitionen für den Strukturwandel in den betroffenen Regionen. "Die Bundesregierung könnte schon längst den Breitband- und Fernverkehrsausbau und die Ansiedelung von Zukunftsbranchen und öffentlichen Behörden vorantreiben und einen Lausitz-Fonds einrichten, um die Region zu unterstützen", sagte Hofreiter. Am Donnerstag kommt die Kohlekommission in der Lausitz zusammen. An dem Treffen nehmen auch die Ministerpräsidenten von Sachsen und Brandenburg, Michael Kretschmer (CDU) und Dietmar Woidke (SPD), teil. Die Kommission soll Vorschläge zum Ausstieg aus der Braunkohleverstromung vorlegen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-113254/gruene-kohleausstieg-nicht-wegen-arbeitsplatzverlusten-aufschieben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619